

Wenn Pferde in die Jahre kommen



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLEDER
Tierschutzombudsfrau Oö.
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Wenn das Fell um Ohren, Augen, Maul oder Stirn grau wird, ist es nicht mehr zu leugnen: So schauen Pferde aus, die alt werden. Altern ist ein natürlicher Prozess, den man nicht aufhalten kann und der durch zahlreiche Faktoren wie etwa die Fütterung, Haltung, Bewegung als auch Erbgut bestimmt wird. Pferde jenseits der 30 Jahre sind bei optimaler Haltung keine Seltenheit mehr.

Die Beziehung zu älteren, lebenserfahrenen Rössern ist eine ganz Besondere, die oftmals durch viel Vertrauen und mit wortlosem Verständnis gekennzeichnet ist. Allerdings benötigen Pferdesenioren eine etwas andere Pflege und einen anderen Umgang als junge Tiere. Der Verdauungstrakt arbeitet nicht mehr so schnell und unbeschwert



Foto: vprotaochik - stock.adobe.com

Rösser können bei guter Haltung über 30 Jahre alt werden.

wie früher. Deswegen ist eine optimierte Fütterung enorm wichtig. Faserreiches und staubfreies Raufutter bleibt auch im Alter die Fütterungsgrundlage, ergänzt durch entsprechendes Mineral- und wenn notwendig spezielles Seniorenfutter. Auch für ältere Pferde ist der tägliche Weidegang wichtig, da so die notwendige Bewegung mit langen Fresszeiten gekoppelt ist. Bei Gebissproblemen oder diätetischer Fütterung braucht es eine fachliche

Abklärung und Beratung.

Auch für ein älteres Tier ist der Sozialkontakt mit Artgenossen weiterhin sehr wichtig. In der Gruppe muss jedoch besonders auf die Bedürfnisse des Seniorpferdes Rücksicht genommen werden. Das bedeutet, jederzeit ungestörtes Fressen, Ausweichen und Rückzugsmöglichkeiten bei Bedarf sollen gewährleistet sein. Auch etwaige Attacken durch andere, insbesondere jüngere, Rösser müssen berücksichtigt und

vermieden werden. Günstig ist, wenn noch andere alte Pferde in der Gruppe sind. Ältere Huftiere reagieren auf extreme Witterungsbedingungen oftmals sehr empfindlich. Entsprechende Unterstellmöglichkeiten sind unerlässlich, eventuell kann es auch erforderlich sein, dem Seniorpferd eine Decke aufzulegen.

Auch wenn ein Pferd nicht mehr geritten werden kann, braucht es Beschäftigung. Ein Senior ohne Aufgaben baut körperlich und mental rasch ab. Gemeinsame Spaziergänge, Bodenarbeit und ausreichend Fellpflege sind wichtig und stärken die Mensch-Tier-Beziehung.